

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Zentrale Verwaltungssteuerung	Datum: 06.06.2018	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 2.2	Bezeichnung der Vorlage: Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 27.05.2018 - Verwendung von außerplanmäßigen Mitteln aus der Integrationspauschale 2018		Datum: 07.06.2018
Vorlage-Nr: VO/0159/18			Bürgermeister: Gez. Stock
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	21.06.2018	Ausschuss für Personal und Personalentwicklung (2017)	
Ö	10.07.2018	Rat der Stadt Wegberg	

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 27.05.2018 beantragt die Fraktion DIE LINKE WEGBERG die nicht für den Ausbau des WLAN-Netzes im Wohnbereich der Gemeinschaftsunterkunft Nordstraße benötigten Mittel, die die Stadt Wegberg aus der Integrationspauschale 2018 erhält, für eine frühere Wiederbesetzung der Stelle FB 202/I02 (Streetwork) bereitzustellen.

Es wird Bezug genommen auf die Vorlage 4286/17 „Aufhebung einer WBS im FB Bildung und Soziales“. In der Ratssitzung am 19.12.2017 wurde die Aufhebung der WBS für die Stelle FB 202/I03 (Hausmeister) beschlossen. In diesem Zusammenhang wurde mitgeteilt, dass der Stelleninhaber Stelle FB 202/I02 (Streetwork) sein Arbeitsverhältnis zum 31.12.2017 gekündigt hat und die Stelle / das Aufgabengebiet zunächst bis zum 31.12.2018 nicht nachbesetzt und die Entwicklungen in diesem Bereich beobachtet werden sollen. Ein kleiner Teil der Aufgaben wurde von der Stelleninhaberin FB 201/I01 übernommen. Der allergrößte Teil der bislang erledigten Arbeit (Streetwork, Obdachlosenhilfe und auch 25 % im Bereich Asyl) sollte zunächst nicht weiter wahrgenommen werden. Durch die Nachbesetzung der Stelle erst zum 01.01.2019 wird der Verzicht auf die Wiederbesetzungssperre FB 202/I03 gegenfinanziert.

Aufgrund dieser Beschlusslage ist die beantragte frühere Neubesetzung der Stelle FB 202/I02 (Streetwork) nicht möglich.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Personal und Personalentwicklung empfiehlt dem Rat, den Antrag der Fraktion DIE LINKE WEGBERG, die nicht für den Ausbau des WLAN-Netzes im Wohnbereich der Gemeinschaftsunterkunft Nordstraße benötigten Mittel, die die Stadt Wegberg aus der Integrationspauschale 2018 erhält, für eine frühere Wiederbesetzung der Stelle FB 202/I02 (Streetwork) bereitzustellen, abzulehnen.

Anlage/n:

Antrag der Fraktion DIE LINKE WEGBERG vom 27.05.2018

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleitung
Gez. Müller-Deilmann FBL ZVS

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten
Gez. Pint FBL 202

Gez. Karneth Erste Beigeordnete

Fraktion DIE LINKE.
Am Sportplatz 19
41844 Wegberg



Fraktion DIE LINKE.

Bürgermeister
Michael Stock
Rathausplatz 25
41844 Wegberg

Wegberg, 27.05.2018

Antrag gemäß § 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt Wegberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Wegberg stellt folgenden Antrag:

Der Rat möge beschließen von den außerplanmäßigen Mitteln aus dem Europäischen Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds in Höhe von 61.000 Euro den Ausbau des WLAN-Netzes in dem Wohnbereich der Gemeinschaftsunterkunft Nordstraße, zu dem bereits beschlossenen Ausbau im Gemeinschaftsraum, vorzunehmen.

Weiterhin möge der Rat beschließen, die restliche Summe dieser Mittel für eine frühere Wiedereinstellung eines Streetworkers bereitzustellen.

Begründung:

Unser Antrag bezieht sich auf die Pressemitteilung der CDU-Landtagsabgeordneten des Kreises Heinsberg vom 13. April 2018.

Wir, DIE LINKE Wegberg, sowie der Verein der Flüchtlingshilfe St. Martin hilft, sind der Meinung, dass zur Wahrung der Privatsphäre der Bewohner der Nordstraße der WLAN-Zugang nicht nur im Bereich des Gemeinschaftsraums, sondern auch in den Wohnbereichen zwingend nötig ist. Die Mittel aus dem Europäischen Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds werden damit für ihre gedachte Zielgruppe eingesetzt.

Ebenso fließt durch die Finanzierung in die Personalie eines Streetworkers, der, so auch von Verwaltungsseite mitgeteilt, an vielen Stellen in der Stadt Wegberg fehlt, die Restsumme zum Teil der gewünschten Zielgruppe zu.

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'D. Kuhr'. The signature is written in a cursive, flowing style.

Detlef Kuhr

Fraktionsvorsitzender

Fraktion DIE LINKE.
Am Sportplatz 19
41844 Wegberg



Fraktion DIE LINKE.

Bürgermeister
Michael Stock
Rathausplatz 25
41844 Wegberg

Wegberg, 10.06.2018

Änderung unseres Antrags vom 27.05.2018

Antrag gemäß § 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt Wegberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Wegberg stellt folgenden Antrag:

Der Rat möge beschließen von den außerplanmäßigen Mitteln in Höhe von 61.000 Euro, die auf der Änderung des Teilhabe- und Integrationsgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen basieren, den Ausbau des WLAN-Netzes in dem Wohnbereich der Gemeinschaftsunterkunft Nordstraße, zu dem bereits beschlossenen Ausbau im Gemeinschaftsraum, vorzunehmen.

Weiterhin möge der Ausschuss für Personal und Personalentwicklung beschließen, dem Rat zu empfehlen, die Wiederbesetzungssperre für die Stelle des Streetworkers aufzuheben und die verbleibende Summe der außerplanmäßigen Mitteln für eine frühere Wiedereinstellung bereitzustellen.

Begründung:

Unser Antrag bezieht sich auf die Pressemitteilung der CDU-Landtagsabgeordneten des Kreises Heinsberg vom 13. April 2018.

Wir, DIE LINKE Wegberg, sowie der Verein der Flüchtlingshilfe St. Martin hilft, sind der Meinung, dass zur Wahrung der Privatsphäre der Bewohner der Nordstraße der WLAN-Zugang nicht nur im Bereich des Gemeinschaftsraums, sondern auch in den Wohnbereichen zwingend nötig ist. Die Mittel aus der Änderung des Teilhabe- und Integrationsgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen werden damit für ihre gedachte Zielgruppe eingesetzt.

Ebenso fließt durch die Finanzierung in die Personalie eines Streetworkers, der, so auch von Verwaltungsseite mitgeteilt, an vielen Stellen in der Stadt Wegberg fehlt, die Restsummen zum Teil der gewünschten Zielgruppe zu.

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'D. Kuhr'. The signature is written in a cursive, flowing style.

Detlef Kuhr
Fraktionsvorsitzender